

19. Jahrestagung



Gesellschaft
für Rehabilitation
bei Verdauungs-
und Stoffwechsel-
krankheiten e.V.

**Zur
Zertifizierung
angemeldet**

DDiabetes
Verein Bad Driburg e.V.
Förderung patientengerechter
Behandlung, Betreuung und Schulung

**KLINIK
ROSENBERG**
Zentrum für Rehabilitation
Gastroenterologie • Diabetes • Psychosomatik

 **Deutsche
Rentenversicherung**
Westfalen

Barrieren erkennen – Barrieren überwinden

30.06. – 02.07.2011

**Heinz Nixdorf MuseumsForum
Paderborn**



Für ein Stück mehr Normalität.



4 Jetzt auch als
4er Packung!

- + **Schnelle Anwendung – auch im Stehen**
- + **Lange Haftung an der Darmwand**

Salofalk® 1g Rektalschaum



Salofalk® Granu-Stix® 500mg/1000mg/1,5g; Salofalk® 250mg/500mg magensaftresistente Tabl.; Salofalk® 250mg/500mg/1g Suppositorien; Salofalk® 2g/30ml bzw. 4g/60ml Klysmen; Salofalk® 1g Rektalschaum. Wirkstoff: Mesalazin (5-Aminosalicylsäure). **Zusammensetzung:** 1 Btl. Salofalk® Granu-Stix® 500mg/1000mg/1,5g enthält: Arzneil. wirks. Bestandteile: 500 mg/1000 mg/1,5 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Mikrok. Cellulose, Hypromellose, hochdisp. Siliciumdioxid, Polyacrylat-Dispersion 40% (Eudragit NE40D; enthält 2% Nonoxinol 100), Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Simeticon, Methylcellulose, Sorbinsäure (Ph.Eur.), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph.Eur.) (Eudragit L100), Triethylcitrat, Talkum, Titandioxid (E171), Carmellose-Natrium, Aspartam (E951), Citronensäure, Vanille-Custard-Aroma (enthält Propylenglycol), Povidon K25. 1 Tabl. Salofalk® 250mg/500mg enthält: Arzneil. wirks. Bestandteile: 250 mg/500 mg Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Calciumstearat (Ph.Eur.), basisches Butylmethacrylat-Copolymer (Ph.Eur.) (= Eudragit E), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph.Eur.) (= Eudragit L), Glycin, hochdisperses Siliciumdioxid, Hypromellose, Macrogol 6000, mikrokristalline Cellulose, Natriumcarbonat, Povidon K25, Talkum, Farbstoffe: Titandioxid (E171), Eisenoxidhydrat (E172); zusätzl. Salofalk® 500mg Tabl.: Croscarmellose-Natrium. 1 Supp. Salofalk® 250mg/500mg/1g enthält: Arzneil. wirks. Bestandteile: 250 mg/500 mg/1 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Hartfett; zusätzl. Salofalk® 500mg Supp.: Docusat-Natrium, Hexadecan-1-ol. 1 Klysm Salofalk® 2g/30ml bzw. 4g/60ml enthält: Arzneil. wirks. Bestandteile: 2 g bzw. 4 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Natriumbenzoat (E211), Kaliummetabisulfit (Ph.Eur.) (E224), Kaliumacetat, Carbomer 947P, Xanthan-Gummi, Natriumedetat (Ph.Eur.), ger. Wasser. 1 Sprühstoß Salofalk® 1g Rektalschaum enthält: Arzneil. wirks. Bestandteil: 1 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Natriummetabisulfit (Ph.Eur.) (E223), Cetylstearylalkohol (Ph.Eur.), Polysorbat 60, Natriumedetat (Ph.Eur.), Propylenglycol, Trielgase: Propan, Butan, 2-Methylpropan. **Anwendungsgebiete:** Salofalk® Granu-Stix® 500mg/1000mg/1,5g: Akutbeh. u. Rezidivprophylaxe Colitis ulcerosa. Salofalk® 2g/30ml Klysmen: Akutbeh. u. Rezidivprophylaxe Colitis ulcerosa. Salofalk® 4g/60ml Klysmen: Akuter Schub Colitis ulcerosa. Salofalk® 1g Rektalschaum: Beh. von leichter aktiver Colitis ulcerosa des Sigmoideums und Rektums. **Gegenanzeigen:** Vorbestehende Überempfindlichkeit gg. Salicylsäure, deren Derivate oder einen der sonstigen Bestandteile, schwere Leber- u. Nierenfunktionsstörungen. Siehe Gebrauchsinformation. Schwangerschaft und Stillzeit: Nutzen/Risiko-Abwägung (nur Rektalschaum: Stillen). Zusatzl. Salofalk® Klysmen u. Rektalschaum: bei empfindlichen Personen (bes. mit Asthma- oder Allergievorgeschichte) wegen Gehalt an Kaliummetabisulfit, Natriumbenzoat. **Nebenwirkungen:** Kopfschmerzen, Schwindel, periphere Neuropathie, Abdominalschmerzen, Diarrhö, Flatulenz, Übelkeit, Erbrechen, Nierenfunktionsstörungen einschließlich akuter u. chron. interstitieller Nephritis und Niereninsuffizienz, allergische Exantheme, Medikamentenfieber, Bronchospasmus, Perikarditis, akute Pankreatitis, allergische Alveolitis, Pankolitis, Lupus-erythematoides Syndrom, Myalgien, Arthralgien, Veränderung des Blutbildes (aplastische Anämie, Agranulozytose, Panzytopenie, Neutropenie, Leukopenie, Thrombozytopenie), Veränderung d. Leberfunktionsparameter (Anstieg d. Transaminasen u. Cholestaseparameter), Hepatitis, cholestatische Hepatitis, Alopezie (Haarausfall), Oligospermie. Zusatzl. Salofalk® Rektalschaum: Abdominaler Dehnungsreiz, Analbeschwerden, Reizung am Anwendungsort, schmerzhafter Stuhldrang. Salofalk® 1g Supp.: Verstopfung. **Wechselwirkungen und Dosierung:** siehe Gebrauchsinformation. **Packungsgrößen:** Verstopfung, Wechselwirkungen und Dosierung: siehe Gebrauchsinformation. Packungsgrößen: Salofalk® Granu-Stix® 500mg: 50 Btl. (N1), 100 Btl. (N2), 300 Btl. (N3); Salofalk® Granu-Stix® 1000mg: 50 Btl. (N1), 100 Btl. (N2), 150 Btl. (N3); Salofalk® Granu-Stix® 1,5g: 35 Btl. (N1), 100 Btl. (N2); Salofalk® 250mg Tabl.: 120 Tbl. (N2), 400 Tbl. (N3); Salofalk® 500mg Tabl.: 50 Tbl. (N1), 100 Tbl. (N2), 300 Tbl. (N3); Salofalk® 250mg Supp.: 10 Supp. (N1), 30 Supp. (N2), 120 Supp. (N3); Salofalk® 500mg Supp.: 10 Supp. (N1), 30 Supp. (N2), 120 Supp. (N3); Salofalk® 1g Supp.: 10 Supp. (N1), 30 Supp. (N2), 90 Supp. (N3); Salofalk® 2g/30ml Klysmen: 7 Klys. (N1), 21 Klys. (N2); Salofalk® 4g/60ml Klysmen: 7 Klys. (N1), 21 Klys. (N2). Salofalk® 1g Rektalschaum: 1 Dose (N1), 4 Dosen (N3). Verschreibungspflichtig. Stand: 5/2011

50 JAHRE

DR. FALK PHARMA GmbH



Leinenweberstr. 5
79108 Freiburg
Germany

www.dr.falkpharma.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchte ich Sie ganz herzlich zur 19. Jahrestagung der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vom 30.06. bis 02.07.2011 nach Paderborn einladen. Neben der medizinischen Fachkompetenz und krankheitsbezogenem Wissen beruht die Behandlung der Patienten in der Rehabilitationsmedizin vor allem darauf, dass wir Funktionseinschränkungen und Leistungsminderungen erkennen und behandeln. So sollen Patienten in die Lage versetzt werden, ihre Leistungsfähigkeit im Alltag und Beruf wieder zu erlangen. Dies gelingt in der Regel nur im multidisziplinären Team. Barrieren, die einen nachhaltigen Erfolg verhindern, können vielfältiger Natur sein: Psychische Probleme können den dauerhaften Erfolg beeinträchtigen, das soziale und berufliche Umfeld des Patienten, fehlende ambulante Versorgungsstrukturen und auch eine komplizierte Kommunikation über die Sektorgrenzen der Medizin hinweg können ebenfalls als Barrieren wirken. Diese Barrieren zu erkennen und zu überwinden, soll Motto und Ziel der Veranstaltung sein.

Die medizinischen Schwerpunkte sind beim diesjährigen 19. GRVS-Kongress breit gefächert. Ausgehend von einem zugrunde liegenden sozialmedizinisch relevanten Problem sollen möglichst alle Fachdisziplinen (Arzt, Ernährungsfachkraft, Sporttherapeut, Psychologe, ggf. Chirurg, Sozialmediziner, Arbeitsmediziner) ihren Beitrag zur Problemlösung leisten und darstellen. Neben den klassischen Frontalvorträgen soll in Workshops, d.h. in Kleingruppen, und Interaktion zwischen den Teilnehmern eine intensivere und persönlichere Art des Wissenszuwachses ermöglicht werden. So soll ein noch effektiverer Austausch und ein größerer Gewinn für die Teilnehmer entstehen. Als Tagungspräsident darf ich Ihnen ein interessantes und vielfältiges Programm präsentieren. Ich freue mich darauf, Sie im Juni/Juli 2011 in Paderborn im schönen Ostwestfalen begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Harald Fischer
Tagungspräsident

Hinweise zur Organisation

- Veranstalter:** Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e.V. (GRVS)
- Örtlicher Veranstalter:** Diabetes-Verein Bad Driburg e.V.
- Tagungsort:** Heinz Nixdorf MuseumsForum
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
- Tagungspräsident:** Dr. Harald Fischer
Klinik Rosenberg
33014 Bad Driburg
Telefon 052 53/9 70-525
Telefax 052 53/9 70-177
E-Mail: harald.fischer@drv-westfalen.de
- Kongressorganisation:** KONGKRET
Ulrike Götz
Goldbergstraße 15, 97078 Würzburg
Telefon 09 31/2 99 52 63
Telefax 09 31/2 99 52 61
E-Mail: office@kongkret.de
Internet: www.kongkret.de
- Öffnungszeiten des Tagungsbüros
im Heinz Nixdorf MuseumsForum Paderborn:
30. Juni 2011 von 12.30–18.00 Uhr
01. Juli 2011 von 7.00–18.00 Uhr
02. Juli 2011 von 7.30–14.00 Uhr
- Das Tagungsbüro ist telefonisch erreichbar unter
0170/5 54 42 77
- Anmeldung:** Mit beiliegendem Anmeldeformular per Brief oder Fax
sowie Online-Anmeldung unter <http://www.kongkret.de/kongresse.html>
- Zertifizierung:** Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Westfalen-Lippe
zertifiziert.

Hinweise zur Organisation

Tagungsgebühren:

Dauerkarte	100 €
Tageskarte	50 €
Halbtageskarte	25 €
(inklusive Kaffeepausen und Imbiss)	

Für Mitglieder der GRVS und Mitarbeiter der veranstaltenden Klinik ist der Besuch der Tagung kostenfrei.

Der Besuch der Arzt-Patienten-Seminare der DCCV und des AdP am 2. Juli 2011 ist frei.

Workshops:

Die Workshops finden parallel zur Hauptsitzung statt. Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung zu den Workshops unbedingt erforderlich.

Abendveranstaltung:

30,- €

Deadline:

20. Juni 2011 – danach Anmeldung nur noch vor Ort möglich

Referentenhinweise:

Es stehen Notebooks und Beamer zur Verfügung. Powerpoint-Präsentationen können per USB-Stick eingespielt werden.

Ausstellung:

Bitte besuchen Sie während der Pausen die Industrieausstellung (Wechselausstellungsfläche).

Termine der GRVS:

Die Vorstands- und Beiratssitzung der GRVS findet am Donnerstag, 30.06.2011 von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Seminarraum 1 + 2 statt.

Die Mitgliederversammlung der GRVS findet am Freitag, den 1. Juli 2011 von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Seminarraum 1 + 2 statt.

Bitte beachten:

Die Teilnahme – einschließlich der An- und Abreise – an der Veranstaltung – geschieht in eigener Verantwortung und Zuständigkeit. Eine Kostenübernahme bei Regressfragen erfolgt nicht durch den Veranstalter, sondern fällt unter eigene Zuständigkeit.

Hinweise zur Organisation

Unterbringung:

Für unsere Kongressteilnehmer haben wir in den folgenden Hotels ein Zimmerkontingent als Abrufkontingent eingerichtet:

WELCOME HOTEL PADERBORN (**)**

Fürstenweg 13, 33102 Paderborn
850 m vom HNF (zu Fuß 10 Minuten)
Telefon: 052 51/28 80-0
Telefax: 052 51/28 80-100
E-Mail: info.pad@welcome-hotels.com
Internet: www.welcome-hotels.com
EZ 84,00 € incl. Frühstück
DZ 116,00 € incl. Frühstück

Waldhotel Nachtigall (**)**

Hatzfelder Straße 45, 33104 Paderborn
3,2 km vom HNF (mit dem PKW 6 Minuten)
Telefon: 052 54/36 31
Telefax: 052 54/805 35-144
E-Mail: hotelnachtigall@aol.com
Internet: www.waldhotel-nachtigall.de
EZ 86,00 € incl. Frühstück
DZ 120,00 € incl. Frühstück

Accor Hotel Ibis Paderborn ()**

Paderwall 1–5, 33102 Paderborn
1,8 km vom HNF (mit dem PKW 5 Minuten)
Telefon: 052 51/12 45
Telefax: 052 51/12 48 88
E-Mail: ho718@accor.com
EZ 69,00 € incl. Frühstück
DZ 79,00 € incl. Frühstück
Buchungskürzel „GRVS Paderborn“

Tourist Information Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
Bei Fragen bezüglich der Unterkunft berät Sie:
Christian Stork
Telefon: 052 51/88 29 83
Telefax: 052 51/88 29 90
E-Mail: c.stork@paderborn.de

Donnerstag, 30. Juni 2011

12.30–14.00 Uhr **Kongressanmeldung**

■ Seminarraum 1 + 2

14.00–15.00 Uhr

Begrüßung

Vorsitz:

Bertil Kluthe, Freudenstadt
Harald Fischer, Bad Driburg

Begrüßung

Harald Fischer, Bad Driburg

Einleitung des GRVS-Vorstandes

Bertil Kluthe, Freudenstadt

Grußworte

Heinz Paus, Bürgermeister der Stadt Paderborn
Werner Eppert, Direktor der DRV Westfalen, Münster

■ Seminarraum 1 + 2

15.00–16.30 Uhr

Mangelernährung

Vorsitz:

Gudrun Zürcher, Freiburg
Eva Hölscher, Bad Driburg

Diagnostik der Mangelernährung

Gudrun Zürcher, Freiburg

Ernährungstherapie der Mangelernährung

Eva Hölscher, Bad Driburg

16.30–17.00 Uhr

Kaffeepause / Besuch der Industrieausstellung

■ Seminarraum 1 + 2

17.00–18.30 Uhr

Inkontinenz

Vorsitz:

Christa Spiekermann, Bad Driburg
Hartmut Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Diagnostik und konservative Therapie

Christa Spiekermann, Bad Driburg

Aktives Beckenbodentraining

Ulrike von Borcke, Bad Driburg

Biofeedbacktraining und sozialmedizinische Aspekte

Hartmut Pollmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Anale Irrigation, Möglichkeiten und Grenzen

Margret Tegethoff, Bad Driburg

■ Seminarraum 1 + 2

18.30–19.30 Uhr **Beiratssitzung der GRVS**
Vorsitz: Bertil Kluthe, Freudenstadt
Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim

■ Seminarraum 3

15.00–16.30 Uhr **Workshop/Fallseminar Sozialmedizin/Arbeitsmedizin**
Vorsitz: Michael Körner, Münster
Friedemann Bohlen, Paderborn
Begrenzte Teilnehmerzahl
Voranmeldung dringend empfohlen

16.30–17.00 Uhr Kaffeepause / Besuch der Industrieausstellung

■ Seminarraum 3

17.00–18.30 Uhr **Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen**
Vorsitz: Dierk Rosemeyer, Bad Driburg
Christoph Reichel, Bad Bückenau
Update CED
Michael Rünzi, Essen
Sozialmedizinische Aspekte bei CED
Christoph Reichel, Bad Brückenau

■ Seminarraum 4

15.00–16.30 Uhr **Workshop: Insulinpumpentherapie, Teil I**
Vorsitz: Marion Peters, Bad Driburg
Christine Haas, Bad Mergentheim
sehr begrenzte Teilnehmerzahl
Voranmeldung dringend empfohlen

16.30–17.00 Uhr Kaffeepause / Besuch der Industrieausstellung

17.00–18.30 Uhr **Workshop: Insulinpumpentherapie, Teil II**
Vorsitz: Marion Peters, Bad Driburg
Christine Haas, Bad Mergentheim
sehr begrenzte Teilnehmerzahl
Voranmeldung dringend empfohlen

■ Seminarraum 1 + 2

9.00–10.30 Uhr **Welche Konzepte brauchen wir zur Rehabilitation von Patienten nach bariatrischer Operation?**

Vorsitz: Frauke Huth, Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Karin Barwich, Bad Driburg

Impulsreferate

Chirurgie:

„Gewichtsreduktion mit Erfolgsgarantie“,

„Der Schnitt für ein leichtes Leben“

Jeanette Giehl, Leverkusen

Psychologie:

„Wenn das Essen als Trostpflaster fehlt...“

Andrea Benecke, Mainz

Physiotherapie:

„Noch dick, aber schwach“

Ralph-Theodor Venth, Bad Driburg

Ernährungsberatung

„Nie wieder Diät – Genuss ohne Reue?“

Claudia Paul, Leverkusen

Adipositas-Verband

„Welche Erfahrungen gibt es aus den Selbsthilfegruppen?

Alles easy?“

Christel Moll, Bochum

Betroffene(r):

„Wunsch und Wirklichkeit“

Betroffene(r)

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause / Besuch der Industrieausstellung

■ Seminarraum 3

9.00–10.30 Uhr

Stoma: Eine runde Sache?

Vorsitz:

Margret Tegethoff, Bad Driburg
Karl-Heinz Vestweber, Leverkusen

Operative Möglichkeiten, Komplikationen und deren Behebung

Indikation und Komplikationen der Stomaanlage

Karl-Heinz Vestweber, Leverkusen

Parastomale Hautkomplikationen: Möglichkeiten der Prävention und Therapie

Margret Tegethoff, Bad Driburg

Stomakomplikationen: Wer trägt die Folgekosten?

Bärbel Rosenhövel, Werl

10.30–11.00 Uhr

Kaffeepause / Besuch der Fachaussstellung

■ Seminarraum 3

11.00–13.00 Uhr

Workshop bariatrische Chirurgie

Diskussion und Erarbeitung von Anforderungen an ein Reha-Konzept für bariatrisch operierte Patienten

■ Seminarraum 1 + 2

11.00–12.30 Uhr

Onkologische Erkrankungen

Vorsitz:

Thomas Meybier, Bad Soden-Salmünster
Jürgen Körber, Bad Kreuznach

Update Gastroenterologische Onkologie

Reiner Caspari, Ückeritz

Neuroendokrine Tumoren

Reinhold Gellner, Münster

■ Seminarraum 4

9.00–10.30 Uhr **Workshop Exokrine Pankreasinsuffizienz und Diabetes mellitus Typ 3c**
– Ernährungstherapie und Enzymsubstitution – , Teil 1

Vorsitz / Leitung: Marita Overbeck, Bad Driburg
begrenzte Teilnehmerzahl
Voranmeldung dringend empfohlen

10.30–11.00 Uhr **Pause / Besuch der Fachausstellung**

11.00–12.30 Uhr **Workshop Exokrine Pankreasinsuffizienz und Diabetes mellitus Typ 3c**
– Ernährungstherapie und Enzymsubstitution – , Teil 2

Vorsitz / Leitung: Marita Overbeck, Bad Driburg

12.30–14.00 Uhr Mittagspause

■ Seminarraum 1 + 2

14.00–15.00 Uhr **Denkpause**
Bewegung macht glücklich:
Einfluss körperlicher Aktivität auf die Psyche
Norbert Kieslich, Bad Driburg

■ Seminarraum 1 + 2

15.00–16.30 Uhr **Polyneuropathie interdisziplinär**

Vorsitz: Jürgen Körber, Bad Kreuznach

Ursachen der Polyneuropathie
Matthias Vorgerd, Bochum

Chemotherapie-induzierte toxische PNP:
therapeutische Möglichkeiten: Was ist gesichert?
Jürgen Körber, Bad Kreuznach

Sozial- und arbeitsmedizinische Aspekte
Friedemann Bohlen, Paderborn

16.30–17.00 Uhr **Pause / Besuch der Fachausstellung**

■ Seminarraum 3

15.00–16.30 Uhr **Workshop „Endokrinologische Probleme in der Rehabilitation – und ihre Lösungen“**
Ein interaktives Fallseminar

Vorsitz: Bettina Zietz, Mölln
 Bertil Kluthe, Freudenstadt

■ Seminarraum 4

15.00–16.30 Uhr **Workshop: Der „schwierige Diabetiker“:**
Psychologische Probleme bei Diabetes: Wie erkennen?

Vorsitz: Klaus-Martin Rölver, Quakenbrück
 Rudolf Schulte, Bad Rothenfelde

 begrenzte Teilnehmerzahl
 Voranmeldung dringend empfohlen

16.30–17.00 Uhr Pause / Besuch der Fachausstellung

■ Seminarraum 1 + 2

17.00–17.30 Uhr **Präsentation der Ergebnisse des Workshops**
„Rehabilitation nach bariatrischer Chirurgie“
 Frauke Huth, Bad Neuenahr
 Karin Barwich, Bad Driburg

■ Seminarraum 1 + 2

17.30–18.30 Uhr **Mitgliederversammlung der GRVS**

20.00 Uhr **Gesellschaftsabend im Ratskeller Paderborn**

anschließend **Stadtführung**

■ Seminarraum 1 + 2

Diabetes mellitus: Was geht schon heute? Was bringt die Zukunft?

Vorsitz:	Hans-Peter Filz, Lindenfels
9.00 – 9.45 Uhr	Insulintherapie Reinhold Gellner, Münster
9.45 – 10.30 Uhr	Orale Antidiabetika Florian Thienel, Quakenbrück
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 11.45 Uhr	Diabetestechnologie (CGMS und Insulinpumpen) Christoph Klinkert, Herford
11.45 – 12.30 Uhr	Behandlung psychologischer Probleme bei Diabetes N.N.
12.30 – 13.00 Uhr	Diskussion

■ Seminarraum 1 + 2

13.00 – 13.30 Uhr	Verabschiedung und Ausblick
Vorsitz:	Harald Fischer, Bad Driburg Hans-Peter Filz, Lindenfels
	Resümee der Veranstaltung, Verabschiedung der Teilnehmer und Ausblick auf die nächste Tagung im Juni 2012 in Lindenfels-Winterkasten

■ Auditorium

Arzt-Patienten-Seminar der Deutschen Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV) im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS) 2011

9.00–13.30 Uhr

Vorsitz: Elisabeth Twelenkamp, Landesverband NRW der DCCV

9.00– 9.15 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Elisabeth Twelenkamp, Rödinghausen
Harald Fischer, Bad Driburg

9.15–10.00 Uhr

Chirurgische Therapie bei CED – Wann ist ein chirurgischer Eingriff sinnvoll und wichtig?

Guido Schürmann, Bielefeld

10.00–10.45 Uhr

Medikamentöse Therapie bei CED: Welche Medikamente, wie lange und warum?

Christoph Reichel, Bad Brückenau

10.45–11.30 Uhr

Wie kann Psychotherapie bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen helfen?

Thomas Tuschhoff, Bad Mergentheim

11.30–12.00 Uhr

Pause

12.00–12.45 Uhr

Ernährung bei CED

Jutta Nitsche, Bad Driburg

12.45–13.30 Uhr

Begleiterkrankungen bei CED

Oliver Bachmann, Hannover

■ Seminarraum 3

**Arzt-Patienten-Seminar des Arbeitskreises der Pankreatektomierten (AdP)
im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Rehabilitation
bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS) 2011**

9.30–13.00 Uhr

Vorsitz: Jürgen Kleeberg, Bonn

9.30– 9.45 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Jürgen Kleeberg, Bonn
Harald Fischer, Bad Driburg

9.45–10.25 Uhr **Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse:
Entstehung und Behandlung**
Dietmar Meessen, Bielefeld

10.25–11.00 Uhr **Möglichkeiten und Grenzen der Pankreaschirurgie**
Waldemar Uhl, Bochum

11.00–11.30 Uhr Pause

11.30–12.10 Uhr **Diagnostik und Therapie bei Pankreaskarzinom
aus onkologischer Sicht**
Rainer Klapdor, Hamburg

12.10–12.45 Uhr **Supportive Ernährungstherapie bei Pankreaserkrankungen**
Marita Overbeck, Bad Driburg

12.45–13.00 Uhr **Beantwortung noch offener Fragen**

13.00 Uhr **Schlusswort**
Jürgen Kleeberg

Bachmann Oliver, PD Dr. med., Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Barwich Karin, Dipl.-Ökotroph., Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Benecke Andrea, Dr., Psychologisches Institut, Universität Mainz, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Wallstr. 3, 55122 Mainz

Bohlen Friedemann, Zentrum für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit, Dessauer Str. 10, 33106 Paderborn

Caspari Reiner, PD Dr. med., Reha-Zentrum Ostseeblick, Klinik Ückeritz, Am Steilufer, 17459 Seebad Ückeritz/Insel Usedom

Eppert Werner, Direktor der DRV Westfalen, Gartenstr. 194, 48125 Münster

Filz Hans-Peter, Dr. med., Eleonorenklinik Lindenfels, 64678 Lindenfels-Winterkasten

Fischer Harald, Dr. med., Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Gellner Reinhold, PD Dr. med., Med. Klinik B, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Giehl Jeanette, Dr. med., Klinikum Leverkusen Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie, Am Gesundheitspark 11, 51375 Leverkusen

Haas Christine, DAK-Fachklinik „Haus Schwaben“, Lothar-Daiker-Str. 17, 97980 Bad Mergentheim

Hölscher Eva, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Huth Frauke, Dipl. med. päd., Klinik Niederrhein, Hochstr. 13–19, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Klapdor Rainer, Prof. Dr. med., Rothenbaumchaussee 5, 20148 Hamburg

Klinkert Christof, Dr. med., Alter Markt 9, 32052 Herford

Kluthe Bertil, Dr. med., Klinik Hohenfreudenstadt, Tripsenweg 17, 72250 Freudenstadt

Referenten und Moderatoren

Kieslich Norbert, Dr. med., Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Kleeberg Jürgen, AdP e.V., Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn

Körber Jürgen, Dr. med., Reha-Klinik Nahetal, Burgweg 14, 55543 Bad Kreuznach

Körner Michael, Dr. med., DRV Westfalen, Abt. Sozialmedizin, Gartenstr. 194, 48125 Münster

Meessen Dietmar, Dr. med., Klinikum Bielefeld, Standort Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Meybier Thomas, Dr. med., Rehabilitationsklinik Bellevue, Brüder Grimm Str. 20, 63628 Bad Soden-Salmünster

Moll Christel, Vorsitzende Adipositas-Verband Deutschland e.V., An der Sandgrube 124, 46244 Bottrop

Nitsche Jutta, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Overbeck Marita, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Paul Claudia, Klinikum Leverkusen gGmbH, Am Gesundheitspark 11, 51375 Leverkusen

Paus Heinz, Bürgermeister der Stadt Paderborn, Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn

Peters Marion, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Pollmann Hartmut, Dr. med., Klinik Niederrhein, Hochstr. 13–19, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Reichel Christoph, PD Dr. med., Reha-Zentrum Bad Brückenau, Klinik Hartwald, Schlächterner Str. 4, 97769 Bad Brückenau

Rölver Klaus-Martin, Dipl.-Psychologe, Diabeteszentrum am Christlichen Krankenhaus Quakenbrück, Danzigerstr. 4, 49610 Quakenbrück

Rosemeyer Dierk, Dr. med., Helmtrudisstr. 22, 33014 Bad Driburg

Rosenhövel Bärbel, Marien-Pflegeberatung Werl, Hammer Str. 98, 59457 Werl

Referenten und Moderatoren

Rünzi Michael, Prof. Dr. med., Kliniken Essen Süd, Kath.Krankenhaus St. Josef, Abteilung Gastroenterologie und Stoffwechselerkrankungen, Propsteistr. 2, 45239 Essen

Schürmann Guido, Prof. Dr. med., Städtische Kliniken Bielefeld gGmbH, Klinikum Mitte, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Schulte Rudolf, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Klinik Teutoburger Wald, Teutoburger-Wald-Str. 33, 29214 Bad Rothenfelde

Spiekermann Christa, Dr. med., Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Tegethoff Margret, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Thienel Florian, Dr. med., Christliches Krankenhaus Quakenbrück, Danzigerstr. 4, 49610 Quakenbrück

Tuschhoff Thomas, Dipl.-Psych., Reha-Klinik Taubertal, Ketterberg 2, 97980 Bad Mergentheim

Twelenkamp Elsbeth, Landesverband NRW der DCCV, Auf dem Hafk 22a, 32289 Rodinghausen

Uhl Waldemar, Prof. Dr. med., Josefshospital Bochum, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum

Venth Ralph-Theodor, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Vestweber Karl-Heinz, Prof. Dr. med., Klinikum Leverkusen Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie, Am Gesundheitspark 11, 51375 Leverkusen

Von Borcke Ulrike, Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Vorgerd Matthias, Prof. Dr. med., Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH, Neurologische Universitäts- und Poliklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Zietz Bettina, Prof. Dr. med., Reha-Zentrum Mölln, Klinik Föhrenkamp, Birkenweg 24, 23879 Mölln

Zürcher Gudrun, Dr. med., Turnseestr. 19a, 79102 Freiburg

Sponsoren

Wir danken den Firmen sehr herzlich für ihre Unterstützung

Hauptsponsoren

Novo Nordisk Pharma GmbH

www.novonordisk.de



Dr. Falk Pharma GmbH

www.dralkpharma.de



Deutsche Rentenversicherung Bund

www.deutsche-rentenversicherung.de



Deutsche Rentenversicherung Westfalen

www.deutsche-rentenversicherung-westfalen.de



Klinik Rosenberg

www.klinik-rosenberg.de



Weitere Sponsoren

Abbott Diabetes Care GmbH & Co. KG

www.abbott.de



AdP, Bonn

www.bauchspeicheldüse-pankreas-selbsthilfe.de



Berlin Chemie Menarini

www.berlin-chemie.de



Coloplast GmbH

www.coloplast.de



Sponsoren

Wir danken den Firmen sehr herzlich für ihre Unterstützung

**Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa
Vereinigung DCCV e.V.**

www.dccv.de



Hollister Incorporated

www.hollister.com/germany



Attention to Detail. Attention to Life.

Lilly Deutschland GmbH

www.lilly-pharma.de

Lilly Diabetes

Medtronic GmbH

www.medtronic.de



MSD Sharp & Dohme GmbH

www.bluthochdruck.msd.de



Novartis Pharma GmbH

www.novartis.de



Pfizer Pharma GmbH

www.pfizer.de



Roche Diagnostics Deutschland GmbH

www.roche.de



Sanofi Aventis Deutschland GmbH

www.sanofi-aventis.de



SIZEWISE Rentals Deutschland GmbH

www.sizewise.de



Anfahrt Paderborn

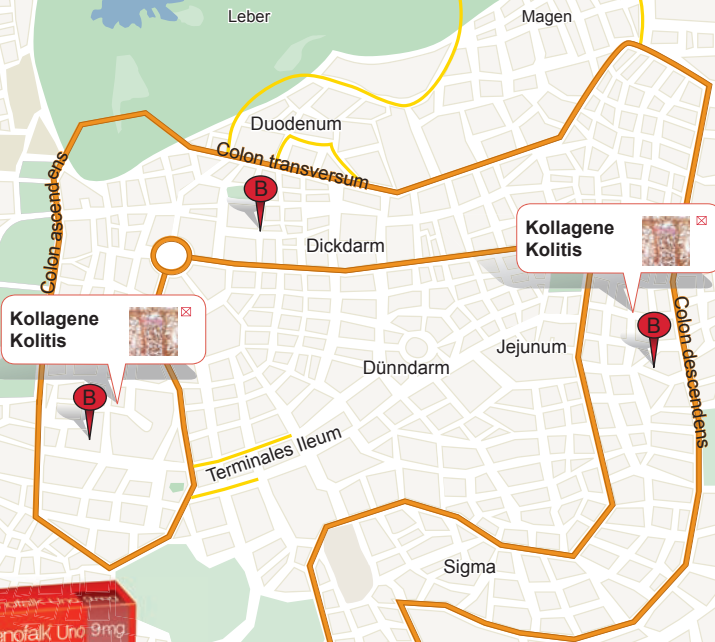


Anfahrt Heinz Nixdorf MuseumsForum





Druck des Programmes erfolgt mit freundlicher Unterstützung
der Dr. Falk Pharma GmbH, Freiburg i. Br.

NEU**bei kollagener Kolitis****1x täglich 9mg****Kollagene Kolitis****Kollagene Kolitis****Direkt ans Ziel****Budesonid**
Budenofalk® Uno 9mg
GranulatHohe Steroid-Wirksamkeit mit
weniger Nebenwirkungen

Angenehmer Zitronengeschmack

Budenofalk® 3mg Kapseln; Budenofalk® Uno 9mg Granulat; Budenofalk® Rektalschaum. Wirkstoff: Budesonid. **Zusammensetzung:** Eine magensaftresistente Hartkapsel Budenofalk® 3mg (= Hartkapsel mit magensaftresistenten Pellets) enthält: Arznei. wirts. Bestand.: 3 mg Budesonid. 1 Beutel Budenofalk® Uno 9mg Granulat enthält: Arznei. wirts. Bestand.: 9 mg Budesonid. Sonstige Bestandteile Kapseln und Beutel-Granulat: Povidon K25, Lactose-Monohydrat, Sacrose, Talkum, Maisstärke, Triethylcitrat, Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph.Eur.) (Eudragit L100), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:2) (Ph.Eur.) (Eudragit S100), Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ A) (Eudragit RL), Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ B) (Eudragit RS). Zusatzl. Kps.: Titandioxid (E171), gereinigtes Wasser, Gelatine, Erythrosin (E127), Eisen(II,III)-oxide (E172), Eisen(III)-oxid (E172), Natriumdoodecylsulfat. Zusatzl. Beutel-Granulat: Zitronen-Aroma. 1 Sprühstoß Budenofalk® Rektalschaum enthält: Arznei. wirts. Bestand.: 2 mg Budesonid. Sonstige Bestandteile: Cetylalkohol (Ph.Eur.), Cetylstearylalkohol (Ph.Eur.), Polysorbat 60, gereinigtes Wasser, Natriumedetat (Ph.Eur.), Macrogolstearylather (Ph.Eur.) (10), Propylenglycol, Citronensäure-Monohydrat. Treibgase: Butan, 2-Methylpropan, Propan. **Anwendungsgebiete:** Budenofalk® 3mg Kps.: Akuter Morbus Crohn leichten bis mittelschweren Grades mit Beteiligung des Ileums (Krummdarms) und/oder des Colon ascendens (Teil des Dickdarms). Kollagene Colitis. Budenofalk® Uno 9mg Granulat: Akuter Schub der kollagenen Colitis. Budenofalk® Rektalschaum: Akutbehandlung der Colitis ulcerosa, die auf das Rektum und das Colon sigmoideum beschränkt ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Budesonid oder einen der sonstigen Bestandteile. Lokale Infektionen des Darms (Bakterien, Pilze, Amöben, Viren). Leberzirrhose und Zeichen einer portalen Hypertension, z. B. im Spätstadium einer primär biliären Zirrhose. Schwere Leberfunktionsstörungen. Schwangerschaft. Stillzeit. Kinder. Vorsicht bei: Sepsis, Tuberkulose, Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Osteoporose, peptischer Ulcus (Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür), Glaukom, Katarakt oder bei familiär gehäuft aufgetretenem Diabetes oder Glaukom. Windpocken und Masern. Leichte bis mäßige Funktionseinschränkung der Leber. Zusatzl. Kps. u. Granulat: Hereditäre Galactose-Intoleranz, Fructose-Intoleranz, Lactase-Mangel, Saccharase-Isomaltase-Mangel, Glucose-Galactose-Malabsorption. **Nebenwirkungen:** Beinödeme, Cushing-Syndrom. Pseudotumor cerebri, evtl. zusätzlich Papillenödem bei Jugendlichen. Diffuse Muskelschmerzen und -schwäche, Osteoporose. Zusatzl. Granulat: Verstopfung, Müdigkeit, Unwohlsein. NW, die typisch sind für systemisch wirksame Glucocorticoide (generell NW-Risiko für Budenofalk® niedriger): Behinderung der Immunvorgänge. Cushing-Syndrom: Vollmondgesicht, Stammfettsucht, verminderte Glucosetoleranz, Diabetes mellitus, Natriumretention mit Ödembildung, vermehrte Kaliumausscheidung, Inaktivität bzw. Atrophie der NNR, Wachstumsverzögerung bei Kindern, Störung der Sexualhormonsekretion (z. B. Amenorrhoe, Hirsutismus, Impotenz). Depressionen, Gereiztheit, Euphorie, Glaukom, Katarakt, Hypertonie, Erhöhung des Thromboserisikos, Vaskulitis, Magenbeschwerden, gastroduodenales Ulcus, Pankreatitis, allergisches Exanthem, Striae rubrae, Petechien, Ekchymosen, Steroidakne, verzögerte Wundheilung, Kontaktdermatitis, aseptische Knochennekrosen. Zusatzl. Rektalschaum: Harnwegsinfektionen, Anämie, Anstieg der BSG, Leukozytose, Appetitsteigerung, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Geruchstäuschung, Bluthochdruck, Übelkeit, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Blähungen, Missempfindungen im Bauchbereich, Analfissur, aphthöse Stomatitis, häufiger Stuhldrang, Hämorrhoiden, Rektalblutung, Anstieg der Transaminasen (GOT, GPT), Anstieg der Cholestaseparameter (GGT, AP), Akne, vermehrtes Schwitzen, Anstieg der Amylase, Veränderung des Cortisols, Brennen im Enddarm und Schmerzempfindlichkeit, Asthenie, Zunahme des Körpergewichtes. **Wechselwirkungen und Dosierung:** siehe Gebrauchsinformation. **Packungsgrößen:** Budenofalk® 3mg Hartkapseln: 20 (N1), 50 (N2), 100 (N3). Budenofalk® Uno 9mg Granulat: 20 Btl. (N1), 50 Btl. (N2). Budenofalk® Rektalschaum: 1 Sprühdose (N1), 2 Sprüh Dosen (N2). Verschreibungspflichtig. Stand: 4/2011

50 JAHRE
DR. FALK PHARMA GmbHLeinenweberstr. 5
79108 Freiburg
Germany

www.dr.falkpharma.de